



Wenn Sie wissen was die Branche bewegt, dann ist es **DAKO**.



In Belgien unterwegs? Seit 1. April gilt dort die Lkw-Maut, eine fest verbaute Onboard Unit ist Pflicht!

Informieren Sie sich über die wichtigsten Themen der Branche im Kurzüberblick – Wir halten Sie gern auf dem neuesten Stand.

3. SMART CITY LOGISTIK Kongress im Juni 2016



Die ganze Bandbreite an Elektrofahrzeugen steht beim diesjährigen SMART CITY LOGISTIK-Kongress vor Ort zum Testen bereit. Außerdem bietet das Programm informative Einblicke von Branchenexperten und kompakte Workshops rund um das Schlagwort Elektromobilität.

[Weitere Infos ...](#)

Starke Marken im Fokus – „Beste Marke Logistik 2016“



Mit einer Leser- und Expertenwahl ermittelten das Fachmagazin LOGISTIK HEUTE und die Bundesvereinigung Logistik (BVL) e.V. die „Besten Marken Logistik 2016“. Über 170 Marken in elf Kategorien standen zur Auswahl. Insgesamt wurden 33 Unternehmen der Logistikbranche ausgezeichnet.

[Weitere Infos ...](#)

Absage für Fernbusmaut



Die junge Branche der Fernbusse soll vorerst nicht mit einer Mautabgabe belastet werden. Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt sprach sich zum Abschluss der Verkehrsministerkonferenz in Usedom gegen eine Fernbusmaut aus.

[Weitere Infos ...](#)

Außerdem interessant:

- [Elektromobilität für Pflegedienste](#) > mehr dazu

3. SMART CITY LOGISTIK Kongress im Juni 2016

In knapp einem Monat startet der dritte SMART CITY LOGISTIK-Kongress 2016. Am 1. und 2. Juni dreht sich auf den Dornburger Schlössern alles um den Einsatz von Elektrofahrzeugen in der Logistik. Statt nur in der Theorie über die Aspekte der alternativen Antriebe zu diskutieren, können die Teilnehmer ein breites Spektrum an elektro-basierten Fahrzeugen live erleben und ausprobieren.

Vom wendigen Lastenroller KickTrike bis hin zum geräumigen 18-Tonner EFRamo zeigen Unternehmen ihre neuesten Entwicklungen im Bereich Elektrofahrzeugen. Dabei bietet sich die Gelegenheit, die verschiedenen Fahrzeuge vor Ort zu testen und mit den Herstellern ins Gespräch zu kommen. Auch Anwender, die bereits Elektrofahrzeuge einsetzen, sind vor Ort und geben ihre Erfahrungen weiter.

Neben Elektromobilität zum Anfassen prägen spannende Vorträge und Workshops die Agenda. Als besonderes Highlight stellt das Projekt SMART CITY LOGISTIK Erfurt nach drei Jahren erfolgreicher Zusammenarbeit seine Ergebnisse vor.

Beim Programmpunkt „Elektromobilität im gewerblichen Einsatz“ liegt der Fokus auf der Ladeinfrastruktur. Unternehmer berichten aus ihren Erfahrungen mit E-Fahrzeugen und geben wertvolle Einblicke in ihre tägliche Praxis. Welche Anforderungen E-Fahrzeuge für die Logistikbranche erfüllen müssen und welche Fortschritte es auf diesem Gebiet gibt, beleuchten Fahrzeugentwickler in ihren Fachvorträgen.

Praxisnah geht es am Freitag, 2. Juni, weiter mit Workshops, die sich mit den Herausforderungen von Logistik 4.0 und innovativen Lösungen für das Transportgewerbe beschäftigen. Die Themen reichen dabei von digitaler Transformation über Softwareunterstützung und Telematiksysteme bis hin zu Geschäftsmodellen für die elektromobile Logistik.

Einige Highlights aus dem Programm:

Mittwoch, 1. Juni	Fach- und Anwendervorträge von 10:00–17:00 Uhr
ab 13:00 Uhr ca. 13:40 Uhr	Aspekte der Elektromobilität im gewerblichen Einsatz Elektrofahrzeuge im täglichen Einsatz – Erfahrungen aus der Einsatz- und Ladeplanung <i>Thomas Hartung, Lebenshilfe Erfurt</i>
ab 15:15 Uhr ca. 16:30 Uhr	Elektrofahrzeuge für die Logistik e-Trucks – Decarbon your Business!® <i>Andy Illgen, Framo</i>
Donnerstag, 2. Juni	Workshops (jeweils 9:30–12:00 Uhr bzw. 12:45–15:00 Uhr)
9:30 Uhr	Telematiksysteme für eFahrzeuge
9:30 Uhr / 12:45 Uhr (Fortsetzung)	Einsatzkonzepte und Geschäftsmodelle für die elektromobile Logistik



Starke Marken im Fokus – „Beste Marke Logistik 2016“ ausgezeichnet



Welche Marken stehen im Ranking der Logistik-Branche ganz oben? Das wollten die Bundesvereinigung Logistik (BVL) e.V. und das Fachmagazin LOGISTIK HEUTE wissen und riefen deshalb zur deutschlandweiten Leser- und Expertenwahl auf. Am Vorabend zum Tag der Logistik, 20. April 2016, zeichneten die Initiatoren in Berlin die Spitzenreiter in Sachen Logistik-Marke aus.

1.264 Leser des führenden Logistik-Mediums LOGISTIK HEUTE und Mitglieder des BVL stimmten in elf Kategorien aus allen großen Logistikbereichen für ihre Favoriten ab. Dabei behaupteten sich nicht nur global erfolgreiche Marken wie Lufthansa oder SAP im Top-Feld. Auch mittelständische Unternehmen konnten mit ihrem guten Image punkten, wie etwa SSI Schäfer in der Kategorie Behälter.

Insgesamt überzeugten 33 Unternehmen die Leser- und Expertjury von ihrer starken Marke. Zur Wahl standen über 170 Marken aus elf Bereichen, von Flughäfen bis hin zu Logistikdienstleistern. Qualifiziert waren die Unternehmen, die eine hohe Marktrelevanz in Deutschland haben und den größten Umsatz erzielen.

Mit den Ergebnissen aus diesem Jahr lassen sich bereits Rückschlüsse zur Markenwelt im Logistikbereich ziehen. Der zweite Wahldurchgang soll im Herbst 2016 starten und das Markenbarometer in elf weiteren Kategorien ergänzen, u.a. Trailer, Förder- und Lagertechnik und Transporter. Damit seien alle großen Bereiche aus dem Supply Chain Management und der Logistik abgedeckt, so Bert Brandenburg, Geschäftsführer des HUSS-VERLAGS.

Absage für Fernbusmaut

Nach den LKWs rücken nun die Fernbusse ins Visier der Verkehrspolitik. Seit Busunternehmen auch im Linienverkehr Fernstrecken anbieten dürfen, boomt der Fernbusmarkt. Deshalb forderten die Verkehrsminister der Länder, die bisherige Ausnahme für Fernbusse von der Lkw-Maut aufzuheben. Es gäbe keine plausiblen Gründe für die Sonderregelung, die Fahrzeuge seien ebenso wie Lkws für die Abnutzung von Straßen verantwortlich und sollten sich deshalb an den Kosten beteiligen.

Vertreter der Bahn- und Automobilbranche wie die Eisenbahngewerkschaft EVG befürworteten den Vorstoß der Länderregierungen zur Verkehrsministerkonferenz Mitte April. „Es ist höchste Zeit, dass diese Ungerechtigkeit gegenüber dem Personenverkehr auf der Schiene endlich beendet wird“, so EVG-Vorsitzende Alexender Kirchner.

Heftige Gegenstimmen kamen aus dem Bussektor. Als Argumente bringen die Mautgegner ins Feld, dass der Reisebus ein sehr umweltfreundliches Verkehrsmittel sei, im Gegensatz zu anderen aber nicht staatlich subventioniert werde. Unterstützung erhalten sie von höchster Stelle.

Auch Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt lehnt eine Maut für Fernbusse ab. Zum Abschluss der Konferenz bewertete er die Entwicklung der sehr jungen Branche äußerst positiv. Sie sei noch im Aufwachen und erwiderte das Mobilitätsangebot. Dobrindt sieht deshalb keinen Anlass, verschärft über eine Fernbusmaut nachzudenken. Dabei soll es auch bis zu den nächsten Bundestagswahlen 2017 bleiben.



Elektromobilität für Pflegedienste

Mobilitätsbasierte Dienstleister sind täglich in Stadtgebieten kreuz und quer unterwegs. Was wäre ökonomisch, um den Einsatz von Elektrofahrzeugen für solche Unternehmen ökologisch zu machen? An dieser Frage forscht das Projekt sMobilityCOM zusammen mit ambulanten Pflegediensten. In der ambulanten Pflege steckt ein hohes Potenzial für elektromobile Lösungen: Die täglichen Strecken sind kurz und gut vorab planbar, ebenso wie die Dienstpläne der Mitarbeiter. Anfang des Jahres nahm das Projekt seine Arbeit auf und wurde nun von den beteiligten Unternehmen und Forschungseinrichtungen am 7. April 2016 der Öffentlichkeit präsentiert.

In seiner Begrüßung betonte Thüringens Wirtschaftsminister Wolfgang Tiefensee die Bedeutung des Forschungsprojekts für den Freistaat. Hier könnten im Bereich Elektromobilität Standards von europäischer Reichweite gesetzt werden. Die Ergebnisse der eigens durchgeführten Studie der Innoman GmbH sind vielversprechend: Bereits heute wären 35 Prozent der Fahrzeuge in Pflegedienstflotten als Elektroauto wirtschaftlich. „Bis 2020 könnten somit 30.600 Elektrofahrzeuge in Pflegediensten in Deutschland eingesetzt werden“, prognostiziert Frank Schnellhardt, Geschäftsführer des Konsortialführers.

sMobilityCOM entwickelt auf Basis des Vorgängerprojekts sMobility ein System, das ein intelligentes Lade- und Fuhrparkmanagement ermöglicht. Mehrere Thüringer Pflegedienste sollen es im Alltagsbetrieb auf Herz und Nieren testen. Als einer der sechs Projektpartner unterstützt die DAKO Unternehmensgruppe das Vorhaben mit ihrer Expertise in intelligenten Telematiklösungen. Dazu zählt auch die Plattform care2web, die speziell für ambulante Pflegedienste konzipiert wurde. Das System hilft dabei, Flotte, Touren und Pflegeteams optimal zu koordinieren.



Die hier aufgeführten Daten und Informationen wurden von uns sorgfältig zusammengestellt. Da sich jedoch Fehler nie ganz ausschließen lassen, können wir keine Gewähr für deren Richtigkeit übernehmen und bitten diesbezüglich um Verständnis.

Sollten Sie künftig keine Informations-Mail von uns erhalten wollen, melden Sie sich bitte per Mail an marketing@dako.de ab. Eine formlose Mitteilung genügt.

